

**"Bildungsrichtungen im Münchner Süden: Probleme-Konzepte-Lösungen" –
Sondersitzung des Bezirksausschusses 19 am Montag, 27.2.12 ab 19 Uhr
im Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35:**

**Aufruf der Sollner Mittagsbetreuungen an die Eltern, deren Kinder in den
nächsten Schuljahren nachschulischen Betreuungsbedarf an der Herterichschule
haben**

Herterichschule – Nachschulischer Betreuungsmangel ohne Ende?

Liebe Eltern,

Sie haben sich bei uns für einen nachschulischen Betreuungsplatz an der Herterichschule angemeldet. Nach dem aktuellen Planungsstand wird nur eine kleine Anzahl von Kindern einen Platz erhalten. Für derzeit etwa 60 Kinder steht voraussichtlich kein Platz in unserer oder einer anderen Einrichtung rund um die Herterichschule (MITA Herterichschule e.V., Hort Stridbeckstraße, Hort Konrad-Witz-Straße) zur Verfügung.

Unserer Meinung nach ist es ein untragbarer Zustand, dass eine prosperierende Stadt wie München keine adäquate Kinderbetreuung gewährleisten kann. Zumal dieses nach dem Bayerischen Kinder- und Bildungsgesetz BayKiBiG 2. Teil – Sicherstellung und Planung, Art. 5 (Sicherstellung eines ausreichenden Betreuungsangebots) eindeutig in den Zuständigkeitsbereich der Landshauptstadt fällt.

Was können Sie als Betroffene tun? Helfen Sie uns dabei, das Thema weiter in die Öffentlichkeit zu bringen.

Der Bezirksausschuss 19 hält

am Montag, 27.2.12 ab 19 Uhr

im Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35 eine öffentliche Sondersitzung zum Thema

„Bildungsrichtungen im Münchner Süden: Probleme-Konzepte-Lösungen“

ab, zu dem auch der Stadtschulrat Rainer Schweppe erwartet wird. Eine exzellente Gelegenheit, Fragen zu stellen und am Beispiel individueller Schicksale die Not zu verdeutlichen.

Die diversen Fragen im Zusammenhang mit der Herterichschule, die uns seit 2010 beschäftigen und die Antworten des zuständigen Referats vom November 2011 können Sie auf der Website

<http://www.kinderbetreuung-in-solln.de/betreuung-herterich.html>

Feldfunktion geändert

nachlesen.

Aktuell gibt es zwar die erfreuliche Nachricht, dass die seit 2010 in Aussicht gestellten Schulraum-Container im neuen Schuljahr kommen werden und voraussichtlich eine Ganztagesklasse für etwa 25 Drittklässler eingerichtet werden wird. Diese Maßnahmen führen allerdings nicht zu einem nennenswerten Gewinn an Betreuungsplätzen und lindern die extreme Raumnot an der Herterichschule nur wenig. Da im Schuljahr 2012/13 wiederum fünf erste Klassen anfangen werden und der Ganztageszug 1,5 Räume beanspruchen wird, gibt es gerade einmal genügend Klassenzimmer für die 18 Klassen. Es fehlen weiterhin: Ein Mehrzweckraum, ein Musikraum, ein Handarbeitszimmer/Textilarbeitsraum und ein Computerraum, also die für Grundschulen vorgesehene Standardausstattung.

Und beim Raumproblem könnten Ihre Fragen bei der Sondersitzung des BA 19 ansetzen:

1. Gibt es beim zuständigen Referat für Bildung Sport ein schlüssiges Konzept für die Herterichschule, das den Raum- und den damit verbundenen Betreuungsmangel behebt? Auf welchen Planzahlen basiert dieses Konzept anhand der zunehmenden Wohnungsbau-Verdichtung in Solln?
2. Wie weit ist die Konkretisierung der für 2014 vorgesehenen Kooperationseinrichtung an der Herterichstraße vorangeschritten (die neben Krippe und Kindergarten u.a. netto 15 zusätzliche Hortplätze bringen würde)?
3. Wie konkret ist inhaltlich und zeitlich die Planung der Erweiterung der Herterichschule (die zu einer nachhaltig angemessenen Raumsituation führen sollte)?
4. Welche alternativen Möglichkeiten sehen die Verantwortlichen der Stadt kurzfristig, den Betreuungsmangel für das kommende, aber auch folgende Schuljahr 2013/14 zu beheben?
5. Aus welchen Gründen verweigert das Kommunalreferat die temporäre Nutzung der seit Monaten leer stehenden Wohnung Stridbeckstr. 11 für die Mittagsbetreuung (die einer zusätzlichen Gruppe von etwa 30 Kindern eine Betreuung ermöglichen würde) ?

Wie in den Jahren zuvor, wird entscheidend sein, dass Sie, die betroffenen Eltern, die Verantwortlichen öffentlich in die Pflicht nehmen. Die BA19-Sondersitzung am 27. Februar ist dazu nur der erste wichtige Schritt, um sich Gehör zu verschaffen. Nutzen Sie diese Plattform durch zahlreiches Erscheinen und nachhaltige Fragen, denn im nächsten Jahr stehen ja auch Neuwahlen zum Oberbürgermeister an, was für manches Referat Motivation sein mag, etwas mehr zu bewegen.

Viel Erfolg wünschen

Ingrid Lipp	Michael Ahrens-von Römer
Vorstand	Vorstand
KARFUNKEL	MITA Herterichschule e.V.

P.S. Beim Erstklässler-Elternabend am 22. März werden wir Sie dann zum aktuellen Stand der Dinge informieren.